

Vom stv. Fachausschusssprecher genehmigtes Protokoll der letzten Fachausschusssitzung der Wahlperiode

Protokoll Nr. 21 (2019-2023)

der öffentlichen Hybrid-Sitzung des Fachausschusses „Verkehr“ des Beirats Schwachhausen am 26.04.2023 im Ortsamt Schwachhausen/ Vahr

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:24 Uhr

Anwesend waren:

- a) vom Fachausschuss Jörg Henschen
 Gudrun Eickelberg (online)
 Klaus-Peter Land
 Jörn H. Linnertz
 Dr. Hans-Peter Volkmann (online, bis 19:24 Uhr)
 Johannes Weiler
- b) vom Ortsamt Stefan Freydank
 Ralf Möller

Das Gremium ist beschlussfähig. Das Protokoll Nr. 20 der letzten Sitzung am 01.03.2023 wird genehmigt.

Herr Möller regt an, dass zusätzlich zur vorgeschlagenen Tagesordnung ein weiterer Sachverhalt als neuer TOP 5 aufgenommen wird. Hierbei handelt es um eine geplante Baumschutzmaßnahme in der Schwachhauser Heerstraße 224. Der UBB hat hier in Eigenregie Kostenschätzungen für die Installation von Pollern eingeholt und angefragt, ob der Beirat zur Maßnahmenumsetzung eine Finanzierungsbeteiligung über das Stadtteilbudget genehmigen könne.

Die Fachausschussmitglieder plädieren dafür, dass die Tagesordnung in der vorgelegten Form behandelt werden soll und die von Herrn Möller vorgetragene weitere Angelegenheit, am Ende der thematischen Tagesordnungspunkte - als neuer TOP 10 - aufgerufen werden soll. Die Tagesordnung wird entsprechend ergänzt und bestätigt.

TOP 1: Bürger:innenantrag Baumschulenweg

Die beiden Elternsprecherinnen der Grundschule Am Baumschulenweg beantragen:

- 1. Der Halteverbot-Bereich im Baumschulenweg direkt am Aufgang zur Grundschule am Baumschulenweg mit Absperrbaken oder Ähnlichem für parkende Autos gesperrt wird.*

Begründung:

Obwohl dort Halteverbot herrscht, wird dieser Bereich zum Abstellen von Autos genutzt. Den Kindern wird dadurch die Sicht auf die zu überquerende Straße versperrt - und auch der Blick anderer Verkehrsteilnehmer:innen auf die Kinder ist ebenfalls eingeschränkt.

- 2. Die 10-km/h-Schilder wieder im Bereich der Baustelle rund um die Grundschule am Baumschulenweg aufgestellt werden.*

Begründung:

Die Bauarbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Selbst wenn der Neubau der Schule in ein paar Wochen in Betrieb genommen wird, ist der Außenbereich noch lange nicht fertig. Baufahrzeuge, Lieferanten und alle anderen fahrenden Verkehrsteilnehmer:innen gefährden den Schulweg der Kinder.

Die beiden Antragstellerinnen sind auf der Sitzung anwesend und führen zu ihrem Anliegen noch

einmal entsprechend mündlich aus.

In der anschließenden Diskussion werden die beiden Anliegen des Bürger:innenantrags getrennt voneinander behandelt.

Zum Begehren, dass die 10-km/h-Schilder wieder im Bereich der Baustelle rund um die Grundschule am Baumschulenweg aufgestellt werden sollen, äußern auf der Fachausschusssitzung anwesende Vertreter des Polizeireviers Schwachhausen, dass sie den Sachverhalt prüfen werden, ob für den Zeitraum bis zum Abschluss der Baumaßnahme die 10-km/h Begrenzung im beschriebenen Bereich temporär wiedereingerichtet werden könnte. Dazu werde es dann die entsprechende Rückmeldung geben.¹

Zum Anliegen, dass der Halteverbot-Bereich im Baumschulenweg direkt am Aufgang zur Grundschule am Baumschulenweg mit Baken oder Ähnlichem für parkende Autos gesperrt werden soll, schließen sich die Mitglieder des Fachausschusses in der Diskussion der Forderung an und verabschieden einstimmig, und damit für den Beirat, den Beschluss:

„Der Beirat fordert die umgehende temporäre Aufstellung physischer mobiler Mittel, um die Fläche des Halteverbot-Bereichs im Baumschulenweg direkt am Aufgang zur Grundschule für das Abstellen von Fahrzeugen zu blockieren. Die Maßnahme soll temporär, bis zum abschließenden Ende der Baumaßnahmen an der Grundschule Baumschulenweg, gelten. Der Beirat bietet an, sich an den Umsetzungskosten der Maßnahme angemessen zu beteiligen.“

TOP 2: Anhörung – Ladesäulen Kurfürstenallee

Im Anhörungsverfahren zu einem Antrag zur Ladesäuleneinrichtung (Errichtung von 4 Ladepunkten) im Bereich der Kurfürstenallee 53a-Errichtung 4 Ladepunkte hat das ASV u.a. um Stellungnahme des Beirats Schwachhausen gebeten. Der Fachausschuss nimmt einstimmig, und damit für den Beirat, den Antrag zur Kenntnis.

TOP 3: Anhörung – Fahrradparkanlage Richard-Wagner-Straße

In einem Anhörungsverfahren des ASV zu einem Bürger:innenantrag ist der Beirat um Stellungnahme gebeten worden. Hierbei geht es um die Aufstellung von Fahrradbügeln im Fahrbahnbereich in Höhe der Richard-Wagner-Str. 31. Bei Umsetzung würden 1-3 bisherige PKW-Parkplatzflächen wegfallen.

Die Fachausschussmitglieder diskutieren die Thematik und geben folgende einstimmige Stellungnahme gegenüber dem ASV ab:

„Unter Berücksichtigung des Wegfalls nur einer PKW-Parkplatzfläche und der entsprechenden Aufstellung der dann maximal möglichen Anzahl von Fahrradbügeln auf dieser Fläche, stimmt der Fachausschuss einstimmig, und damit für den Beirat, dem Vorhaben zu.“

TOP 4: Kulenkampffallee – Maßnahmen zum Schutz des Straßenbegleitgrüns / Straßenbäume

Herr Möller hatte auf der letzten Sitzung des Fachausschusses am 01.03.2023 zur Situation der Straßenbäume in der Kulenkampffallee ausgeführt. Der Grünstreifen am Fahrbahnrand sei größtenteils nicht geschützt, wird von Kraftfahrzeugen beparkt und befahren. Um den Seitenstreifen und die dortigen Bäume zu schützen, wird die Anbringung von Pollern vorgeschlagen.

Der Fachausschuss beschloss daraufhin am 01.03.2023 einstimmig, dass das ASV mit einer Kostenschätzung für die Anbringung von Pollern im Grünstreifen der Kulenkampffallee (von der Wendeschleife der Straßenbahnlinie 8 bis zur Biermannstraße) beauftragt wird und der Sachverhalt dann im Beirat behandelt werden solle.

¹ Zwischenzeitlich wurde mitgeteilt, dass die temporäre Geschwindigkeitsreduzierung auf 10km/h bis zum Baumaßnahmenende im Bereich der GS Baumschulenweg angeordnet wurde.

Auf der Beiratssitzung am 23.03.2023 stellte Herr Möller die Kostenschätzung des Umweltbetriebs Bremen (UBB) vor. Diese weise für die Aufstellung von 180 Metallpollern im Abstand von etwa 3,5 m zum Stückpreis von € 144 zzgl. Anfahrtspauschale und Halteverbotsanordnung eine Summe von € 26.500 bis € 27.000 aus. Der Beirat verständigte sich darauf, den Sachverhalt zur weiteren Befassung in den nächsten Fachausschusses Verkehr zurück zu verweisen.

Nach der thematischen Befassung beschließen die Mitglieder des Fachausschusses einstimmig, dass die Aufstellung der Poller zunächst nur begrenzt - nördlich des Bereichs der Straßenbahnwendeschleife – erfolgen soll. Über die Finanzierung aus Stadtteilbudgetmitteln solle dann der Beirat aus seiner Sitzung am 27.04.23 befinden. Herr Möller sagt zu, die konkret notwendige Anzahl an Pollern entsprechend des beschlossenen Straßenabschnitts und die Kostenaufstellung im Beirat vorzulegen.

TOP 5: Antrag „Lastenfahrrad-Parkplätze vor Rewe Kulenkampffallee“

Fachausschussmitglied Herr Henschen beantragt, dass die beiden aktuellen PKW-Parkplätze (zu Beginn der Kulenkampffallee Richtung Bürgerpark) aus Beiratsmitteln zu Parkplätzen für Lastenfahrräder umgestaltet werden sollen.

Der Fachausschuss stimmt dem Anliegen einstimmig, und damit für den Beirat, zu.

TOP 6: Antrag „Poller an der Carl-Schurz-Straße vor den Hausnummern 26 A und 26 C“

Fachausschussmitglied Herr Henschen beantragt, dass zwischen dem gepflasterten und dem bepflanzten Teil des Seitenstreifens vor den Häusern Carl-Schurz-Straße 26 A und 26 C aus Beiratsmitteln drei bis vier Pfähle (Poller) aufgestellt werden, um die Pflanzungen zu schützen.

Der Fachausschuss stimmt dem Anliegen einstimmig, und damit für den Beirat, zu. Über die Höhe der notwendigen Mittel zur Maßnahmenumsetzung aus Stadtteilbudgetmitteln, soll dann der Beirat auf seiner nächsten Sitzung befinden.

Für den neuen Beirat empfiehlt Herr Möller, die Baumschutzthematik nicht nur jeweils am Einzelfall zu betrachten, sondern die notwendigen Maßnahmen ganzheitlich stadtteilbezogen für Schwachhausen zu forcieren. Der Beirat, das ASV, der UBB und SKUMS sollten dazu gemeinsam eine Strategie entwickeln.

TOP 7: Baustellenregelungen für den Radverkehr in der Hollerallee

Das Ortsamt Schwachhausen / Vahr erreichte Kritik, dass die aktuellen Baustellenregelungen für den Radverkehr in der Hollerallee, sowohl im Bereich der Messehallen (alles auf die Bürgerparkseite) als auch zwischen Stern und Schwachhauser Heerstraße eine andauernde Zumutung und Gefährdung für Zu-Fuß-Gehende und Radfahrende seien. Das ASV wurde um Auskunft gebeten, wie lange der Baustellenzustand hier noch anhalten werde.

In seiner schriftlichen Stellungnahme führt das ASV aus, dass die Maßnahmen noch den Monat Mai in Anspruch nehmen werden. Die Problemlagen wären insbesondere darin begründet, dass Radfahrende die vor Ort aktuell gültigen verkehrsbehördlichen Anordnungen nicht beachten würden.

Die Mitglieder des Fachausschusses üben Kritik an die Sichtweise des Fachausschusses und geben folgende Stellungnahme ab:

„Der Fachausschuss Verkehr des Beirats Schwachhausen hat die Ausführungen des ASV zur aktuellen Baustellenmaßnahme in der Hollerallee im Bereich zwischen Am Stern und Schwachhauser Heerstraße auf seiner Sitzung am 26.04.23 zur Kenntnis genommen. Die Mitglieder des Fachausschusses bewerten die Baustelleneinrichtung als mangelhaft und fordern das ASV auf, bei zukünftigen Baustelleneinrichtungen dafür Sorge zu tragen, dass die bisher in Bremen hierbei zur Anwendung gebrachten Qualitätsstandards umfassend im Interesse aller Verkehrsteilnehmenden einzuhalten sind.“

Das Ortsamt wird die Stellungnahme des Fachausschusses entsprechend an das ASV weiterleiten.

TOP 8: Standortfestlegung Geschwindigkeitsmesstafeln (GMT)

Der Fachausschuss beschließt einstimmig die Umsetzung der beiden Geschwindigkeitsmesstafeln (GMT) in die:

- Bürgermeister-Spitta-Allee (Höhe Club zur Vahr, Fahrtrichtung Horn-Lehe – auf Anregung von auf der Fachausschusssitzung anwesende Bürger:innen)
- Kirchbachstraße
- Vor geraumer Zeit hatte der Beirat die Anschaffung einer dritten GMT beschlossen. So diese zur Verfügung steht, solle die Aufstellung in der Parkallee (Höhe Kita) erfolgen.

TOP 9: Fahrbahnsanierung Carl-Schurz-Straße

Herr Henschen erinnert an den Vorschlag des Fachausschusses aus 2021/22, dass das ASV den Straßenbelag der Carl-Schurz-Straße (Abschnitt zwischen Georg-Gröning-Str. und Wachmannstraße) sanieren solle. Der Verkehrsausschuss habe damals einen Zuschuss von bis zu 100.000 Euro aus dem Stadtteilbudget in Aussicht gestellt. Für die Sanierungsmaßnahme stünden dem ASV jedoch keine Finanzmittel zur Verfügung. Herr Henschen bittet den Fachausschuss nunmehr zu beschließen, dass zumindest ein schmaler Streifen des Straßenbelags (im o.g. Abschnitt) für den Radverkehr ertüchtigt werde. Ähnlich wurde bereits in der Schaumburger Str. (Hulsberg-Quartier) verfahren.

Die Mehrheit der Fachausschussmitglieder lehnt den Vorschlag ab und plädiert vielmehr für eine grundlegende und umfassende Sanierung des Straßenabschnitts, da die Straße in einem insgesamt sehr schlechten Zustand sei.

Herr Henschen zieht das Anliegen zurück. Herr Möller regt an, dass der kommende Beirat einen Haushaltsantrag für 2024/25 stellt und kündigt an, den Sachverhalt noch einmal an die Leitung des ASV heranzutragen.

TOP 10 neu: Baumschutzmaßnahme in der Schwachhauser Heerstraße 224 durch UBB

Herr Möller berichtet zum Anliegen des UBB, ob der Fachausschuss eine angedachte Baumschutzmaßnahme im Bereich der Schwachhauser Heerstraße 224 mit Stadtteilbudgetmitteln finanziell unterstützen könne. Ca. 1.844,00 Euro (brutto) wären hier für 10 Metallschutzpoller aufzuwenden.

Herr Land äußert dazu, dass an der Stelle aktuell bereits drei größere Pflanzkübel, vermutlich durch Anwohner:innen, aufgestellt worden seien.

Herr Möller schlägt vor, dass zur angedachten Maßnahme noch einmal von Seiten des Ortsamtes der Kontakt zum UBB aufgenommen werden wird, um u.a. einen Ortstermin zur Sachverhaltsbesprechung vorzuschlagen – ggf. auch mit Beteiligung von Anwohner:innen.

TOP 11 neu (TOP 10 alt): Verschiedenes

Herr Land bittet darum, dass für die einzelnen mobilen Module der angedachten Wanderbaumallee Standortvorschläge eingereicht werden.

Fachausschussmitglieder und auch anwesende Bürger:innen äußern eine Reihe von Problemlagen die Hermann-Heinrich-Meier-Allee betreffend. Hierbei geht es u.a. um aktuelle und geplante Bauarbeiten, Baustellenmaßnahmen und z.T. irreführende aktuelle temporäre Beschilderungen. Es wird ferner auch Kritik an einzelnen Ampelschaltungen geübt. Herr Möller regt an, dass sich der neue Beirat bzw. der nächste Fachausschuss in der neuen Legislaturperiode der Themen noch einmal annehmen sollte.

Ein weiteres Thema zu dem sich anwesende Bürger:innen zu Wort melden, ist der schlechte Fahrbahnzustand der Bürgermeister-Spitta-Allee, welcher stark sanierungsbedürftig wäre. Zum Teil würden auch LKW in der Nacht mit überhöhter Geschwindigkeit die Straße als Ausweichstrecke nutzen, so beispielsweise der Hemelinger Tunnel temporär gesperrt sei. Herr Möller regt zu

den Sachverhalten ebenfalls an, dies als Themenstellung in der nächsten Legislaturperiode zu behandeln.

Herr Henschen berichtet abschließend von einem tiefen Loch in der Hollerallee, welches beseitigt werden müsse. Herr Möller empfiehlt, Schäden in Fahrbahnen und Gehwegen dem ASV direkt über dessen Online-Schadensmelder zu übermitteln.

Am Ende der Sitzung bedankt sich Herr Möller bei den Fachausschussmitgliedern für die konstruktive Arbeit und das Engagements des Gremiums in der abgelaufenen vierjährigen Legislaturperiode.

Stellv. Sprecher

Vorsitz

Protokoll

Land

Möller

Freydank